

Uni-Team blamiert sich

Basketball-DHM

Göttingen (mig). Für die Basketballer der SG Uni-versität/Private Fachhochschule Göttingen kommt es zurzeit knüppeldick. Nach dem enttäuschenden elften Platz auf Kreta (Tageblatt berichtete) erlebte der Deutsche Hochschulmeister jetzt in Köln sein Waterloo. Die Mannschaft von Trainer Hans-Werner Schmidt schied bei der DHM nach zwei Niederlagen bereits in der Vorrunde aus und verpasste das Ziel Titelverteidigung damit um Längen.

Dass die Göttinger wegen Krankheit und Verletzung ersatzgeschwächt ins Turnier gingen, ließ Schmidt nur bedingt als Entschuldigung für das blamable Abschneiden gelten. Insbesondere im zweiten Match gegen Außenseiter WG Mainz kritisierte der Coach das arrogante Auftreten seines Teams. Die Quittung war eine peinliche 49:75-Schlappe in einer Partie, in der die Schiedsrichter sechs Göttinger mit Foulhöchstzahl vom Parkett schickten

Schwacher Trost

Zuvor hatte der Titelverteidiger eine ärgerliche 48:55-Niederlage gegen die Uni Bayreuth kassiert. Dass das unbedeutend gewordene dritte Gruppenspiel gegen die WG Berlin 50:45 gewonnen wurde, war nur ein schwacher Trost.

Fußball 25

Johannesburg. Bei der „Mini-WM“ in Südafrika steht der Sieger fest.

Schwimmen 26

Berlin. Britta Steffen holt sich den Titel im Finale – aber ohne Weltrekord.

Mighty Magic besteht WM-Probelauf mit Bravour

Vielseitigkeitsreitturnier Holzerode: Olympiasieger Dibowski gewinnt mit Nachwuchshengst souverän

Andreas Dibowski, Olympiasieger mit der deutschen Vielseitigkeits-Equipe in China, gab sich beim Turnier in Holzerode keine Blöße. Mit Nachwuchspferd Mighty Magic ließ der 43-jährige Döhler in der internationalen Prüfung (CIC 1*) um den Eon-Preis die Konkurrenz meilenweit hinter sich und gewann – wie vor drei Jahren auf Fantasia – unangefochten.

VON MICHAEL GEISENDORF

Holzerode. Schon in der ungeliebten Dressur zeigten Dibowski und Mighty Magic den Konkurrenten aus Deutschland, Schweden und der Tschechischen Republik deutlich die Grenzen auf. Auch im Gelände und beim Springen demonstrierte der sechsjährige Hengst seine außergewöhnlichen Fähigkeiten. In beiden Prüfungen blieb er fehlerfrei und problemlos im gesetzten Zeitrahmen. Mit dem Gesamtergebnis von 38,80 Punkten gewannen Dibowski und sein hoffnungsvolles Nachwuchspferd deutlich vor Nadine Marzahl auf Chanell (40,40) sowie der drittplatzierten Schwedin Sara Algotsson auf Sollozzo (41,90).

„Der Kurs hier in Holzerode ist sehr motivierend“, lobte Dibowski nach seinem Sieg die seiner Meinung nach fast idealen Bedingungen, um vielversprechende Nachwuchspferde für anstehende größere Aufgaben zu präparieren. „Vor drei Jahren war ich das erste Mal hier und habe Fantasia auf die Weltmeisterschaft vorbereitet.

Diesmal will ich mich mit Mighty Magic für die WM junger Pferde qualifizieren. Unser nächster Start ist in zwei Wochen beim Nationenturnier in Aachen“, berichtet Dibowski. Die in den vergangenen Wochen Medien und Öffentlichkeit beherrschende Doping-Diskussion im Reitsport sei auf den Turnieren kein Thema, versichert der 43-Jährige. „Wir müssen uns aber auf jeden Fall damit beschäftigen. Wir müssen aus dieser Grauzone raus. Die Reiter brauchen klare Regularien, an die sie halten können und müssen.“

Nennungen verdreifacht

Kirsten Schmied, 2. Vorsitzende des rührigen Reit- und Fahrvereins Holzerode, war nicht nur vom Auftritt des Team-Olympiasiegers begeistert, sondern von der überragend großen Resonanz von Aktiven und Zuschauern auf das Turnier. „Für die internationale Prüfung zum Beispiel haben wir mit 58 Nennungen dreimal so viele wie letztes Jahr“, freut sich Schmied. „Wir mussten statt Freitagnachmittag schon morgens anfangen, um alle Prüfungen schaffen zu können. Wir werden halt immer bekannter.“

Auch mit den Besucherzahlen ist sie sehr zufrieden. „Es waren bestimmt mehr als 700 an den drei Tagen“, überschlägt Schmied. Profit werfe das Turnier allerdings nicht ab. „Wenn es gut läuft, stimmen Schall und Rauch gerade mal so überein“, erklärt sie plastisch.



Unschlagbares Gespann: Andreas Dibowski und Mighty Magic beim Geländeritt in Holzerode. Venzke



Im Wassergraben: Maren Losse auf Sandiego. Theodoro da Silva

+++ Ergebnisse des Holzeroder Vielseitigkeitsturniers +++

Internationale Prüfung (CIC 1*): 1. Andreas Dibowski/Mighty Magic 38,80 Punkte; 2. Nadine Marzahl/Chanell 40,40; 3. Sara Algotsson/Sollozzo 41,90; 4. Aikje Fehl/Carducci 48,30; 5. Stephanie Cordugas/Lou-Lou 50,40; 6. Felicia Siefert/Frangipani 51; 7. Lena lenze/Altamira 51,90; 8. Elmar Lesch/Lanzelot 52,10; 9. Saskia Schaper/Diva S 52,80; 10. Marie-Louisa Meyer/Jarome 52,90.
Geländereiter Wettbewerb: 1. Jamie Eric Werdin/Little Fame 8,5; 2. Nora-Lynn Galbarz/Santa 8,4; 3. Johanna Schroer/Nero 7,3.
Springreiter-Wettbewerb: 1. Nora-Lynn Galbarz/Santa 7,70; 2. Jamie Eric Werdin/Little Fame 7,50; 3. Michelle Schneider/Wanessa 7,40.
Dressurreiter-Wettbewerb: 1. Jamie Eric Werdin/Little Fame 8,4; 2. Madlen Borchers/Pan Tau 8,0 und Michelle Schneider/Wanessa 8,0.
Stilspring-Wettbewerb Kl. E: 1. Johannes Hayessen/Canterville Fair 8,0; 2. Jennifer Becker/Golden Granus 7,9; 3. Lena Venske/Emma M 7,5.
Eignungsprüfung Kl. A: Katja Berger/Western Union 7,8; 2. Antje Meister/Netjer Nefer 7,4; 3. Olaf Risch/Pyrkaya 7,3.
Vielseitigkeitsprüfung Kl. A: 1. Carola Ahrens/Lapitho 35,20; 2. Fabian Hayessen/Sixtina 39,0; 3. Lena Rindermann/Lennox 45,0; 4. Cindy Belke/Finja 46,50; 5. Sabrian Siemsglück/Casey Colleen 48,0.
Geländeprüfung A: 1. Lothar Voigt/Le Frog 8,4; 2. Elmar Lesch/Eskado 8,2; 3. Jessica Güttel/Da Capo 8,1.
Geländeprüfung Kl. L: 1. Peter Bobke/Lumpak 8,4; 2. Bernd backhaus/Harry Belafonte 8,3; 3. Frederike Kaupa/Cohen 8,2.
Dressur-Wettbewerb Kl. E: Louisa Beeck/Leila Crusador 7,5; 2. Sonja Leinweber/Conjac 7,4; 3. Julia Mal/Morena 7,3.
Stilgeländeritt Kl. E: 1. Vanessa Storre/Fashion Quenn 8,5; 2. Theresa Vogel/Jolly Jumper 7,9 und Johannes Hayessen/Canterville 7,9.

Daniel El Eid folgt Karakaya

Adelebsen (mig). Den dritten Akteur vom Fußball-Bezirksoberligisten RSV Göttingen 05 hat sich Kreisligist FC Lindenberg Adelebsen geangelt. Nach Ali Karakaya und Gerrit Snater hat jetzt auch Daniel El Eid für die nächste Saison unterschrieben. Das teilte FC-Vorsitzender Guido Sievers mit.

Mit den drei hochkarätigen Akteuren unterstreicht Trainer Bodo Schmidt seine Ambitionen, in der Saison 2009/10 mehr zu erreichen als den vierten Platz der vergangenen Serie.

Spruch des Tages

Batistuta hat die meisten seiner Tore mit dem Ball erzielt.

Ian St. John (britischer Sportkommentator)

VON JAN STEIGER

Göttingen. Für den Göttinger Fußballer Mike-William Strauß ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Der Schalke-04-Fan darf am kommenden Sonntagabend in Recklinghausen gegen die Profimannschaft seines Lieblingsvereins spielen. Jahr für Jahr spielt die Victoria-Nationalelf, ein Team aus Amateurspielern, das vom Schalke-Sponsor Victoria-Versicherungen zusammengestellt wird, gegen die Bundesligamannschaft.

Im April hat sich Strauß beworben. Überglücklich war er bereits, als er die Einladung zum Ausscheidungstraining am 13. und 14. Juni nach Gelsenkirchen erhielt. 50 Bewerber bekamen die Möglichkeit, sich Trainer Olaf Thon und seinem Assistenten Günter Schlipper vorzustellen. Die Kandidaten wurden auf Herz und Nieren geprüft und mussten sich sogar einem Laktatetest unterziehen.

Strauß war von dem Wochenende auf dem Schalker Trainingsgelände begeistert: „Es wurde professionell trainiert. Am Anfang war ich sehr nervös, hatte aber schnell ge-

„Das Highlight meiner Laufbahn“

Fußball: Mike Strauß mit Victoria-Nationalelf gegen Schalke 04

merkt dass nicht so viele Verteidiger dabei waren.“ Weltmeister Olaf Thon gab den Kickern folgendes mit auf den Weg: „Habt Spaß am Spiel, zeigt was Ihr könnt.“

Strauß, der zur kommenden Spielzeit vom SCW zur SVG wechselt, zeigte einiges: „Einmal hat Thon das Trainingspiel unterbrochen und mich vor allen gelobt, dass ich einen richtig geilen Pass gespielt habe.“ Das Trainerduo lie im 4-4-2-System trainieren, in dem Strauß die Rolle des linken Außenverteidigers bekleidete.

TV-Reportage übers Casting

Neben den Trainingseinheiten standen an dem Ausscheidungswochenende auch andere Aktivitäten auf dem Programm, unter anderem eine Stadionführung in der Arena auf Schalke, sowie der Besuch der B-Junioren-Bundesligapartie zwischen den Knappen und dem MSV Duisburg. Außerdem wurden die Übungs-



Stolz und glücklich: SVG-Neuling Mike Strauß freut sich auf das Match gegen Schalke 04. Steiger

einheiten von einem Fernsehteam des DSF begleitet, das eine Kurzreportage über das Spieler-Casting drehte. Einige Tage nach dem Auswahlver-

fahren erhielt Strauß die freudige Nachricht, dass ihn die beiden Trainer für den 20 Mann starken Kader nominiert haben. Im Team stehen

Spieler, die im Verein Kreisliga bis Oberliga spielen. Strauß freut sich riesig auf die Begegnung und kennt keinen Respekt vor großen Namen: „Das wird das Highlight meiner Fußball-Laufbahn werden. Ich will jedem Gegner den Ball fair abnehmen.“

Strauß will Jones' Trikot

Darüber hinaus möchte der Neu-SVGer eine ganz besondere Trophäe ergattern: „Mein Ziel ist ein Trikottausch mit meinem Idol Jermaine Jones.“ Ob es ihm gelingt, ist jedoch fraglich, da Jones derzeit verletzungsbedingt pausieren muss. Sponsor Victoria stellt jedem der Nominierten einen Bus für 30 Personen zur Verfügung, um Freunde und Bekannte mit zu dem Spiel nehmen zu können. Alle Fans werden eingekleidet mit einem Victoria-Fan-Paket.

2007 kassierte die Victoria-Auswahl eine 0:6-Niederlage, 2008 setzte es gar eine 0:11-Schlappe. Das Ziel für dieses Jahr hat Trainer Olaf Thon bereits ausgegeben: „Wir wollen nicht zweistellig verlieren und ein Tor erzielen.“